

Unterbringung Ästlinge (flügge Küken)

Aufbau von Muskeln und Schutz des Gefieders

Die **Ästlingsphase** eines Vogelkükens ist gekennzeichnet durch die Versorgung der Altvögel außerhalb des Nests. **In dieser Zeit lernt das voll befiederte Vogelkind fliegen**, die Langfedern wachsen, die Muskulatur und der Gleichgewichtssinn werden gestärkt. In dieser Phase ist der Mensch gefordert. Das Küken muss zwar noch gefüttert werden, aber die Unterbringung muss gewährleisten, dass es alles lernen kann, was es für die spätere Freiheit benötigt.

Utensilien:

- Käfig
- Pappe, oder Tücher o.ä. für die Innenverkleidung der Gitter
- oder großer Pappkarton und Fliegennetz, Heißklebepistole oder Tacker
- oder Flexarium bzw. Hundefaltbox mit Netzeinsätzen
- Untergrund Streu, Sand, Erde...
- Äste mit Laub dran
- Flache Futter- oder Wassernäpfe (z.B. Deckel vom Marmelade, Nutella, etc.)
- Steine, Baumrinde andere natürliche Materialien

Ein Käfig kann nur eine zeitweilige Lösung sein. Wichtig hierbei ist eine **dreiseitige Verkleidung der Gitter, da an diesen das gerade gewachsene Gefieder beschädigt wird**. Als Verkleidung kann Pappe, Stoff, Packpapier, genommen werden. Nur die Front bleibt offen. Einen **Kistenkäfig** kann man auch aus einem großen Pappkarton herstellen, die **Front** wird dabei **mit Fliegengaze** bespannt.



Ein zu drei Seiten zugespannter Käfig



Ein Kistenkäfig mit Fliegengaze an der Front

Bessere Behausungen sind **Flexarien, Ballhäuser, Volieren**. Die Innenausstattung muss je nach Vogelart natürlich gestaltet werden, mit Ästen verschiedenen Durchmessers, Blattwerk, Erde, Steine, Rinde, Sand. Zum Flattern muss jedoch noch **genügend Platz** bleiben. Wer keine Voliere besitzt muss den Vogel regelmäßig in einem geschützten Zimmer fliegen lassen, nur so baut sich seine Muskulatur entsprechend auf.

Diese Zeit ist mit einem **hohen Unfallrisiko** verbunden. Deshalb muss ein Anprall an Fensterscheiben, Hängenbleiben an Gardinen, Fallen hinter Schränke etc. verhindert werden.



Das ist ein sogenanntes Flexarium



Das ist ein Kinder-Bällespielhaus

Eine **flache Wasserschale** darf nicht fehlen, sowohl zum Baden als auch selbstständig trinken lernen. Später folgt eine Futterschüssel mit artgerechtem Standfutter.

Achtung: niemals Schwalben oder Mauersegler in Käfige setzen!

Diese müssen wie auf diesem Foto zu sehen untergebracht werden.

